



Hörselzeitung

29. Jahrgang | Nr. 4 | 29. April 2022

Museumseröffnung am 15.05.2022



Foto: Gustav Hersmann

Aus dem Inhalt:

- Verschiedene Veranstaltungen
- Stellenausschreibung Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27.05.2022
Der nächste Redaktionsschluss ist am 16.05.2022



Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda

Eisenacher Str. 49 • 99848 Wutha-Farnroda
Tel.: 036921 915-0 • Fax: 036921 915-40

E-Mail: info@wutha-farnroda.de
Internet: www.wutha-farnroda.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Jörg Schlothauer 915-115
(zu den Sprechstunden der Gemeindeverwaltung, nach Absprache)

Vertretung 1. Beigeordnete, Ulrike Jary
2. Beigeordneter, Christian Schallenberg

Telefonische Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Rufnummern der Gemeindeverwaltung 036921 / ...

Sekr. Bürgermeister	Frau Liebetrau	915-115
	Frau Frick	915-100
Bürgerbüro	Frau Renner	915-210
Bürgerbüro	Frau Schößler	915-260
Kita-Angelegenheiten	Frau Mark	915-122
Gemeindekasse	Herr Kronast	915-133
	Frau Tännert	915-134
Steuern/Abgaben	Frau Zöphel	915-131
Soziales	Frau Scheid	915-212
Sicherheit/Ordnung	Frau Jäger	915-232
	Herr Ertmann	915-230
Museum	Herr Hersmann	27 97 21
Objektverwaltung	Herr Kramer	915-226
Tiefbau	Herr Reißig	915-225
Liegenschaften/Beiträge	Frau Kirstein	915-243
Bauhof	Herr Lange	915 310
Ortsbrandmeister	Herr Hedrich	0152 / 34 20 79 73
Stellv. Ortsbrandmeister	Herr Thiele	0176 / 61 48 77 87

Bibliothek – Ansprechpartner/Öffnungszeiten

Hauptstr. 7 in Farnroda
Frau Enke 0174 / 34 87 42 1
dienstags u. donnerstags 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung

Kindertagesstätten – Ansprechpartner

Kiga „Bambino“ Mölmen Frau K. Lux, Fliederweg 6	3 01 93
Krippe „Bambino“ Mölmen Fliederweg 6	3 01 92
Anzius-Kindergarten in Farnroda Frau B. Schwarz, Hauptstr. 5	9 20 17
Kiga „Mosbacher Waldspatzen“ in Mosbach Frau Y. Schruttker, Theo-Neubauer-Str. 66	9 11 48
Kiga „Hörseltalzwerg“ in Schönau Frau I. Niebling, Hörseltalstr. 41	9 09 94

Kleiderkammer – Kontakt/Öffnungszeiten

Fliederweg 6 (Gebäude der KITA)
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Nur Ausgabe!)
Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Nur Annahme!)
Zusätzliche Terminvereinbarungen zur Annahme möglich bei der Gemeindeverwaltung, Frau Scheid, Tel: 03 69 21/91 52 12

Nachbarschaftstreff

Ringstraße 20, Wutha-Farnroda
Offener Treff:
Dienstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr;
Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Standesamt Ruhla – Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeinsames Standesamt Ruhla/Seebach/Wutha-Farnroda
Am Park 18 in Ruhla OT Thal 036929 / 8250
Dienstag, Donnerstag u. Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister – Anschrift/Rufnummer

OT Mosbach, Theo-Neubauer-Str. 196 B
Enrico Gruhl 36 92 63
OT Schönau, Mühlgasse 53
Christian Schallenberg 31 83 24
OT Kahlenberg, Auf der Hutweide 15
Bernd Kluge 93610

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten anderer Behörden/Einrichtungen

Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion Eisenach 03691/ 2610
KoBB Frau Szillat, Ringstraße 20 036921/93500
Sprechzeiten
dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Feuerwehr und Notarzt 112
Ärztliche Notfalldienstzentrale 03691/ 6983020
St. Georg-Klinikum,
Mühlhäuser Str. 94 - 95, 99817 Eisenach
19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
bei lebensbedrohlichen Zuständen 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
(MVZ Klinikum Bad Salzungen)
Ringstraße 20
• Nervenheilkunde 27 97 52
• HNO 27 97 53
• Orthopädie 27 97 51
Zahnärzternotdienst 116 117
am Wochenende u. an Feiertagen
Abfallwirtschaftszweckverband
Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen
Anmeldung / Ummeldung / Abmeldungen 03695/ 67 32 76
Abfallberatung 03695/ 67 34 10
Deponien und Wertstoffhöfe 03695/ 67 32 13

Trink- u. Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal (TAVEE)
Am Frankenstein 1,
99817 Eisenach (Stedtfeld) 036928/ 9610
Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/ Nesse
Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal
OT Schönau v.d.Walde 036253 / 26 07 90
Havariedienste
Ohra Energie GmbH 03622 / 62 16
TAVEE Trink- u. AbwasserVerband 0170 7 88 80 27
Thüringer Energie AG 0800 / 6861166
Deutsche Telekom 0800 / 3 30 20 00
Tierheim Eisenach (Am Trenkelhof) 03691/ 89 00 50
Landratsamt Wartburgkreis 03695/ 61 50
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Außenstelle in Eisenach, Ernst-Thälmann-Str. 72
• Gesundheitsamt 03691 / 670-460
• Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt 03695 / 617-301
• Kfz-Zulassungsstelle 03695 / 616-151 bis -158
• Führerscheinstelle 03695 / 616-168 o. -169
Jobcenter Wartburgkreis
Ernst-Thälmann-Str. 86, 99817 Eisenach 03691 / 725-190
..... 03695 / 662-480
Agentur für Arbeit Eisenach
Ernst-Thälmann-Str. 84, 99817 Eisenach 03681 / 82 1451
(Arbeitnehmer) 0800 4 5555-00
(Arbeitgeber) 0800 4 5555-20

AKTUELLES

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 veröffentlicht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

In der heutigen Ausgabe unseres Amtsblatts veröffentlicht die Gemeinde Wutha-Farnroda die in der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2022 beschlossene Haushaltssatzung 2022. Auch in diesem Jahr gilt es, sich nicht auf den "Lorbeeren" oder dem Erreichten auszuruhen. Mit dem neuen Haushalt 2022 stellen wir gleichzeitig die Weichen für eine weitere positive Entwicklung für die nächsten Jahre mit weiteren Investitionen in eine moderne Infrastruktur unter Berücksichtigung des Fortschreitens der Digitalisierung.

Der vorliegende Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben - gemäß der Forderung des § 53 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) - ausgeglichen.

Das Gesamthaushaltsvolumen beträgt	12.030.510 €
davon entfallen	
auf den Verwaltungshaushalt	10.271.600 €
auf den Vermögenshaushalt	1.758.910 €

Das Gesamthaushaltsvolumen ist um etwa 515.000 € höher als im Vorjahr. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt rund 215.000 € und auf den Vermögensteil etwa 300.000 €.

Als Einwohnerzahl, auf der die Berechnung der Schlüsselzuweisung basiert, wird mit 6.278 (EW zum 31.12.2020) eine leicht gesunkene (- 57) zugrunde gelegt - ebenso im Finanzplanzeitraum. Die Schlüsselzuweisungen vom Land betragen 938.478,88 €.

Weitere Einnahmeposition ist der Lohn- und Einkommensteueranteil auf Basis der Steuerschätzung November 2021 in Höhe von 2.267.300 €.

Positiv ist die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft zu bewerten. Die Gewerbesteuererinnahmen machen hier den Hauptteil der gemeindlichen Einnahmen aus. Diese Steuerart unterliegt aber auch den größten unkalkulierbaren Schwankungen. Die Bandbreite von 2012 bis 2021 lag zwischen 2.015 T€ und 3.346 T€ Einnahmen im Jahr.

2021 war die Gemeinde Wutha-Farnroda in der glücklichen Lage keine größeren Einbrüche bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Aber auch wir spüren zunehmend die Auswirkungen der über 2 Jahre andauernden Corona-Pandemie. Im jetzigen Haushalt nicht berücksichtigt ist der Ukrainekonflikt. Hier werden große Herausforderungen auf den gemeindlichen Haushalt zukommen. Monetär lassen sich etwaige Mehrkosten für Energie und Kraftstoff, Verteuerung von Waren und Dienstleistungen noch nicht festmachen. Aber eines ist sicher: sie werden sich drastisch erhöhen!

Erfreulich - die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sowie die Höhe der Gebühren zur Betreuung in unseren Kindertageseinrichtungen bleiben gegenüber den Vorjahren unverändert, sprich keine Erhöhungen für 2022.

Keine Abstriche gibt es bei Zuschüssen für Vereine, Jugendarbeit, Seniorenbetreuung und vielen weiteren freiwilligen Ausgaben für Sportstätten, Schwimmbad, Bibliothek oder Hörselbergmuseum.

Ein großer Posten mit 2.292.963 € auf der Ausgabenseite ist die Kreisumlage.

Erstmals in 2022 müssen kreisangehörige Gemeinden, die nicht selbst Schulträger sind, eine Schulumlage an den Landkreis zahlen. Für Wutha-Farnroda ergibt sich eine Zahllast von 110.937 €.

Ein weitere hohe Ausgabeposition betrifft die Unterhaltung unserer 4 Kindertageseinrichtungen. Der Zuschussbedarf im Kita-bereich erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 36.000 € und beträgt 2022 knapp 1,8 Mio. €.

Im Vermögenshaushalt, sprich Investitionen, sind unter anderem folgenden Maßnahmen geplant:

- o Fortführung der Baumaßnahme Th.-Neubauer-Straße als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem TAV (Lückenschluss)
- o Anbau eines Beratungsraumes am Verwaltungsgebäude, auch als barrierefreies Wahllokal
- o Weiterführung der Sanierung der Kita Bambino zur Schaffung neuer Betreuungsplätze und Sanitäranlagen,
- o Planungsleistungen zur Sanierung des Parkteichs Wutha
- o Fortführung der Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED in Deubach und in der Mosbacher Straße
- o Ersatz des Radladers für den Bauhof
- o Pflasterarbeiten im Außenbereich der Hörselberghalle und Planungsleistungen für die Erneuerung der Heizung/Lüftung. Diese soll in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.
- o Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige
- o Hochwasserschutzmaßnahmen an der Triftberghalle in Mosbach
- o Planung und Erneuerung von zwei Durchlässen in Mosbach
- o Planungsleistungen für den Ausbau des Bahnhofplatzes Wutha
- o ein Pressluftatmer, zwei Tauchpumpen und eine Tragkraftspritze für die Feuerwehren
- o Im Schwimmbad muss der Filtersand in allen 3 Filtern incl. Düsen ausgetauscht und Stellmotoren erneuert werden
- o Vorgehen ist auf dem Friedhof Farnroda ein Tor auf der Nordseite
- o Anschaffung von Stelen und Stelenrahmen auf den Friedhöfen Wutha und Mosbach sowie Pflasterarbeiten auf dem Friedhof Mosbach.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den Mitarbeitern der Verwaltung bei der Erstellung des Haushalts bedanken. Mein Dank gilt auch allen Mitgliedern des Gemeinderates und den berufenen Bürgern für die überaus sachlich geführten Haushaltsdiskussionen in den begleitenden Ausschüssen. Zahlreiche gute Ideen und Vorschläge konnten mitberücksichtigt werden.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass man auch auf kommunaler Ebene nicht mehr ausgeben kann, wie man einnimmt. Deshalb gilt es stets nach Einsparpotenzialen zu suchen und mögliche Synergieeffekte auszuloten.

Um jedoch alles zu finanzieren, benötigt es Einnahmequellen, Einnahmen aus den Steuern unserer Bürger und vor allem auch aus der Gewerbesteuer.

Deshalb an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an die zahlreichen Gewerbetreibenden in unserem Ort, die dies mit ihren Angeboten an Arbeitsplätzen und ihrer Wirtschaftskraft ermöglichen!

Jörg Schlothauer
Bürgermeister

KLEIN aber FEIN

FITNESSPARCOURS im Schlosspark offiziell eröffnet. Gemeinde Wutha-Farnroda erweitert das Angebot für den Sport- und Freizeitbereich



Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel wurde die vom Gemeinderat Wutha-Farnroda auf den Weg gebrachte Outdoorstrecke offiziell freigegeben.

Vertreter von Presse und Fernsehen waren mit zahlreichen Einwohnern dabei.

Aufgrund der Ereignisse der letzten zwei Jahre drängte es immer mehr Menschen zur sportlichen Aktivität nach draußen. Unter anderem finden auch die klassischen Einheiten des Fitnessstrainings in Parkanlagen oder auf der freien Wiese immer mehr Akzeptanz. Ebenso stieg der Bedarf an speziellen öffentlichen Outdoortrainingsbereichen, um sich dort sicher und gezielt bewegen zu können. Genauso einen Bereich hat die Gemeinde Wutha-Farnroda geschaffen. Durch die vielseitige Nutzbarkeit der Geräte kann so ein Ganzkörpertraining der Muskulatur, ein Beweglichkeitstraining, wie auch ein koordinatives und ausdauersteigerndes Training absolviert werden.

Der in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz entstandene Bereich für Outdoortrainingsgeräte passt sich gestalterisch sehr gut in das Ensemble des Schlossparks ein. Ein kleines Highlight ist sicherlich das Rudergerät mit Blick auf die Fläche zum Schloss-Teich. Im Areal wurden insgesamt 7 verschiedene Fitnessgeräte aufgestellt:

- Trainingsgerät 1 - Multifunktionale Outdoor-Trainingsstation
- Trainingsgerät 2 - Plattformen
- Trainingsgerät 3 - Liegestützstation
- Trainingsgerät 4 - Balancebalken
- Trainingsgerät 5 - Beinpresse
- Trainingsgerät 6 - Sitzendes Rudern
- Trainingsgerät 7 - Butterfly

Die Anschaffungskosten für die Outdoorgeräte belaufen sich auf ca. 15.000,00 €.

Erforderliche Vorarbeiten (Fundamente, Flächenherstellung) sowie der Aufbau der Anlage erfolgten in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Bauhofs.

Ein großes Dankeschön auch an Max Liebergeld für die Beratung und Umsetzung des Projektes.

Ich hoffe auf rege Betätigung an den Sportgeräten und wünsche allen viel Spaß und Freude.

Jörg Schlothauer
Bürgermeister

Eröffnung Sommerausstellung im Hörselbergmuseum: Kleine Objekte - Große Geschichten



Was kann uns eine alte Signalflagge vom Schönauer Bahnhof über sich und die Welt erzählen? Zunächst, ganz simpel, dass sie rot und weiß ist. Dass sie nicht mehr verwendet wird, da sie jetzt in einem Museum ausgestellt ist. Sie erzählt uns, dass Sicherheit für alle Beteiligten im Zugverkehr schon immer von großer Bedeutung war. Dass es Menschen waren, die für diese Sicherheit verantwortlich waren. Und sie erzählt uns, dass diese Menschen, die für die Eisenbahn gearbeitet haben, dadurch vielleicht ein besseres Leben hatten - und es sich am Ende gar selbst leisten konnten, mit dem Zug dort hinzufahren, wo sie noch nie zuvor gewesen waren.

Alle Objekte haben eine kleine Geschichte und eine große. Die kleine Geschichte kann uns etwas über die Personen, die das Objekt benutzt und vielleicht geliebt haben, erzählen. Die größere Geschichte darüber, wie die Welt zu der Zeit war, als sie benutzt wurde. Die Zugsignalflagge kann uns berichten, wie die Züge und ihre Gleise das Aussehen unserer Landschaften komplett verändert haben. Sie kann uns aber auch erzählen,

wie der Zug, der in die Städte kam, dazu führte, dass Uhren auf der ganzen Welt synchronisiert werden mussten. Vor Beginn des Zugverkehrs brauchte es keine exakt gleiche Uhrzeit in Görlitz und Aachen. Doch dann musste die Zugaufsicht am Startbahnhof Görlitz beispielsweise genau wissen, wann das Gleis frei und befahrbar war. Und die Passgiere, wann sie den Zielort Aachen erreichen. Ohne eine einheitliche Zeit zwischen Start- und Endpunkt wäre eine sichere und pünktliche Zugfahrt sehr schwierig.

In der diesjährigen Sonderausstellung des Hörselbergmuseums sind Sie alle herzlich eingeladen, sich mit Hilfe einer Reihe von Objekten aus der Sammlung auf die Reise von der kleinen zur großen Geschichte zu begeben. Das Museum öffnet dieses Jahr am Internationalen Tag der Museen am 15. Mai 2022, um 14.00 Uhr, seine Pforten. Zur kleinen Eröffnungsfeier wird die Freiwillige Feuerwehr Schönau dankenderweise den Grill anfeuern. Der Eintritt ins Museum ist am Eröffnungstag frei.

Gustav Hersmann
MA Museum

Nachruf

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren“ (Albert Schweitzer)

Plötzlich und unerwartet verstarb am 25.02.2022
die Vorsitzende Heimatvereins Mosbach e.V.

Frau Kerstin Gorf

Als langjährige Vorsitzende des Heimatvereins und Ortschronistin von Mosbach hat sie mit Leidenschaft und Engagement maßgeblich einen unschätzbaren Beitrag zur kulturellen Entwicklung in der Gemeinde Wutha-Farnroda geleistet.

Vor allem ihre herzliche Persönlichkeit, mit einem immer offenen Ohr für jeden, hat uns unendlich bereichert.

Mit aufrichtigem Dank für ihre geleistete Arbeit verbindet uns ein ehrendes Gedenken, dass wir ihr stets bewahren werden.

Jörg Schlothauer
Bürgermeister
Wutha-Farnroda

Enrico Gruhl
Ortsteilbürgermeister
Ortsteil Mosbach

Wutha-Farnroda - ein Ort, wo Hilfe GROß geschrieben wird

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit Beginn der russischen Invasion in die Ukraine starteten wir einen Aufruf zur Hilfeleistung.

Und wieder einmal muss ich sagen: was in unserem Ort diesbezüglich geleistet wird, ist ganz einfach großartig. Noch immer haben wir die Bilder der beispiellosen Hilfsbereitschaft zur Beseitigung der Folgen des Starkregenereignisses vom 04.06.2021 vor Augen und nun eine große Welle an Hilfe und Unterstützung für die ukrainischen Kriegsflüchtlinge.

Am 28. März haben wir kurz nach der polnischen Grenze einen Bus mit 48 Personen, darunter etwa 20 Kinder (das jüngste Kind war 7 Monate), 3 Hunde und eine Katze, in Empfang genommen. Die Flüchtlinge waren bis dato in unserer polnischen Partnergemeinde Kamienica untergebracht. Dort bat man uns um unbürokratische Hilfe, da immer mehr Flüchtlinge ankamen.

Als Bürgermeister war es mir wichtig und selbstverständlich zugleich, die Flüchtlinge aus unserer polnischen Partnergemeinde Kamienica persönlich abzuholen und zu begleiten. Alles war im Vorfeld in zahlreichen Videoschalten mit meinem polnischen Amtskollegen abgestimmt und vorbereitet.

Eine kurze Begrüßung, ein Kaffee oder Kakao an Bord und dann ging es im Bus Richtung Heimat. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an unsere ukrainische Dolmetscherin Olga und Papa Juri, die sich spontan bereit erklärt haben, uns bei der Abholung zu begleiten und natürlich auch ein Dankeschön an Gabriel-Reisen für die unkomplizierte Bereitstellung eines Reisebusses und die Betreuung und Versorgung im Bus. In der Hörselberghalle hatten zahlreiche Ehrenamtliche alles für eine kurzfristige Unterbringung (für eine Nacht) vorbereitet.

Mittlerweile haben mehr als 60 ukrainische Flüchtlinge (vorrangig Frauen und Kinder) ein sicheres Zuhause in Wutha-Farnroda gefunden und werden nun in den Alltag integriert. Für wie

lange? Diese Frage wird die Zeit und der Fortgang des Krieges beantworten.

Der Nachbarschaftstreff der Naturfreunde in der Ringstraße dient als Anlaufpunkt für Veranstaltungen, Informationen oder auch Deutschkurse.

Ein DANKESCHÖN gilt allen, die unserem Aufruf gefolgt sind und dazu beigetragen haben zu helfen, sei es mit Sachspenden, wie Betten, Schränke, Stühle, Tische, Lampen, Geschirr etc., oder mit einer finanziellen Unterstützung.

Mit Stand 19.04.2022 sind **7.495,60 €** auf dem extra eingerichteten Spendenkonto eingegangen.

Das Geld wurde zweckgebunden für die Einrichtung von 10 kommunalen Wohnungen und für die Erstverpflegung verwendet.

Mir ist es wichtig Danke zu sagen. Nur gemeinsam mit Beteiligung vieler ist solch eine einzigartige Hilfe möglich.

Mein persönlicher Dank gilt:

- allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes und der Bauverwaltung, dem Hausmeisterteam sowie den Kameraden unserer Feuerwehren für die Hilfe beim Transport der Möbel und dem Einrichten der Wohnungen,
- Frau Thieme und Frau Scheid aus unserem Bereich Soziales, die die gesamte Hilfe aus dem Rathaus organisiert und koordiniert haben,
- dem Krisenstab im Wartburgkreis für die gute Kommunikation und Abstimmung,
- dem Geschäftsführer unser WOG Frank Engel und seinem Hausmeister Herrn Wallstein für die Bereitstellung und Herichtung von Wohnraum,

- dem DRK um Kreisbereitschaftsleiter Olaf Braun für die Aufstellung und den Abbau von 50 Notbetten in der Hörselberghalle zur Unterbringung in der Ankunftsnacht,
- Bäckermeister Axel Schnell, der eine leere Wohnung komplett in Eigenregie eingerichtet hat und für die Bereitstellung von Backwaren,
- Herbacin Cosmetic GmbH für die Bereitstellung von Pflegeprodukten,
- der Agrargenossenschaft Hörseltal eG Burla für die leckeren Wurstpakete,
- der Firma Ri Ma Fresh Fruits für frisches Obst,
- dem Team aus der Kindertageseinrichtung Bambino für die Hilfe bei der Versorgung mit frischem Tee,
- der Gaststätte Krug für das Mittagessen nach der Ankunft,
- Zeitlos-Fotografie für Porträtaufnahmen für die anschließenden Behördengänge,
- dem Nachbarschaftstreff des Netzwerkes „Miteinander-Füreinander“ unter Leitung der Naturfreunde Erfurt, Frau Rachel Lankes, für die Koordination und Betreuung,
- Frau Doreen Leipold-Beck als Ansprechpartner vom Landratsamt Wartburgkreis für die Organisation vor Ort,
- meinem Vorgänger Torsten Gieß für die Unterstützung bei der Kommunikation mit der polnischen Partnergemeinde,
- Pfarrerin Gesine Staemmler und der Kirchengemeinde für die Unterstützung bei der Ankunft und Versorgung.

Ein **großes DANKESCHÖN** vor allem an alle, die in diesen Tagen unermüdlich ehrenamtlich geholfen haben und noch immer helfen, z.B. in Form von Patenschaften oder der privaten Aufnahme von immer noch ankommenden Flüchtlingen in unserer Gemeinde:

Christina Katzmann, Johanna Helch, Andrea Langlotz, Ulrike Jary und André Stegner, Petra und Eric Dzialas, Tobias Eichholz, Sebastian Morgenweck, Dany Fischer, Sebastian Wilhelm und Marcel Redlich aus Wutha-Farnroda.

Elisabeth Thiebach aus Hörselberg-Hainich, Sandra Nowatzky aus Mihla sowie Gabi Knop aus Thal.

Nicht vergessen möchte ich Olena und Daniel Kremberg aus unserem Ort, die als Dolmetscher fungieren und somit einen unverzichtbaren Baustein in Bezug auf eine qualitative Kommunikation darstellen.

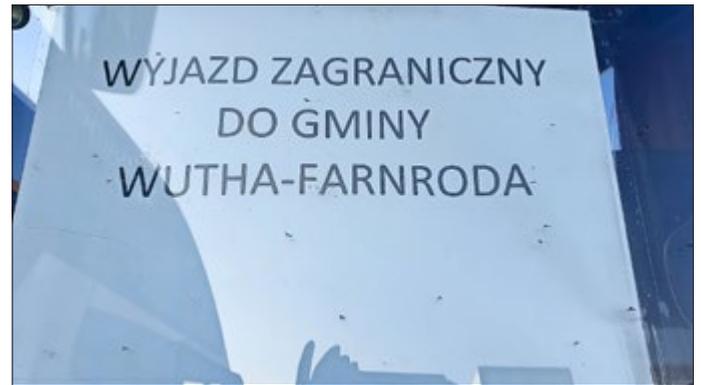
Auch der MDR hat in seinen Sendungen „MDR um 2“ und „MDR um 4“ am 24.03.2022 über die Vorbereitungen zur Aufnahme der ankommenden ukrainischen Flüchtlinge in Wutha-Farnroda berichtet.

Nachfolgend finden Sie auch einen Bericht aus Sicht der Ehrenamtsgruppe sowie ein Dankeschreiben des Bürgermeisters unserer polnischen Partnergemeinde Kamienica, Herrn Władysław Sadowski.

Zum Schluss hoffe ich, dass ich möglichst alle Helfer namentlich genannt habe. Falls nicht, möge man mir verzeihen. Es waren ganz einfach zu viele, die in so kurzer Zeit so Großes geleistet haben.

Ihr Bürgermeister
Jörg Schlothauer

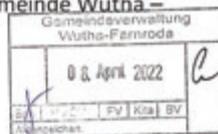
Ukrainehilfe



URZĄD GMINY KAMIENICA
34-608 Kamienica 420, tel. 18 33 23 004, fax. 18 33 23 051,
e-mail: gmina@kamienica.org.pl, www.kamienica.net.pl

GMINA KAMIENICA
34-608 Kamienica 420
NIP 737519376, REG. 491092274

Herr Jörg Schlothauer
Bürgermeister der Gemeinde Wutha-
Farnroda



Sehr Geehrter Jörg Schlothauer

In der lokalen Regierung der Gemeinde Kamienica und der Gemeinschaft der ukrainischen Nation, die in einen Kriegskonflikt seitens des russischen Aggressors gestürzt ist, möchten wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen, dass Sie eine Gruppe von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine aufgenommen und ihnen einen Platz zur Verfügung gestellt haben Aufenthalt, Nahrung und andere Bedürfnisse für ein normales Funktionieren.

Mit Dankbarkeit Władysław Sadowski

Bürgermeister der Gemeinde Kamienica



Das Team „Ehrenamt Ukraine“

Der 24. Februar 2022 wird für viele Menschen in Europa ein einschneidendes Datum sein, der Tag, an dem die russische Armee großflächig in die Ukraine einmarschierte. Krieg.

Sehr früh begann unsere Gemeinde mit Überlegungen, wie den zu erwartenden Flüchtlingen unkompliziert geholfen werden könnte. In Absprache mit dem Wartburgkreis wurden die leerstehenden Wohnungen der WOG geweißt und gesäubert.

Ein Aufruf zu Spenden und zur freiwilligen Mitarbeit führte am Dienstag, dem 22. März, neben dem Bürgermeister und dem WOG-Geschäftsführer, Gemeindemitarbeiter*innen und Freiwillige - etwa 10 Leute - im Nachbarschaftstreff zusammen.

Sandra Nowatzky, eine Ehrenamtliche aus Mihla, begann zum Schluß gleich mit der Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe, die zum wichtigsten Kommunikationsmittel wurde. Das Team „Ehrenamt Ukraine“ war aus der Taufe gehoben und sucht seinesgleichen. Eine Handvoll Leute, die sich zuvor nicht oder kaum kannten, managen mit der größten Selbstverständlichkeit und Verlässlichkeit unter Ausnutzung all ihrer Kontakte die Betreuung von 50 ukrainischen Kriegsflüchtlingen.

Da zu diesem Zeitpunkt niemand sagen konnte, ob überhaupt und wann Flüchtlinge nach Wutha-Farnroda kommen würden, waren die Handlungen sehr spontan.

Der Spendenaufruf der Gemeinde zeigte volle Wirkung: Geschirr, Gläser, Bettzeug, Bettwäsche, Kleidung, Schuhe, v.a. Kindersachen, Spielzeug häuften sich in der Parterre-Wohnung der Ringstr.54 an. Auch viele Möbelangebote kamen binnen kürzester Zeit zusammen. Herzlichen Dank an dieser Stelle all den vielen Spender*innen!

Schon am nächsten Tag nach der Beratung machten sich 2 Teams Ehrenamtlicher in Schichten daran, die Säcke und Kartons auszupacken und zu sortieren. Decken wurden bezogen und zusammen mit Handtüchern in Säcke verpackt, Kisten mit Geschirr und Besteck für je 6-8 Personen gepackt, dazu Schüsseln und anderes, was im Haushalt gebraucht wird, möglichst gerecht aus den Spenden aufgeteilt.

Beim Verteilen auf die 9 bezugsfertigen Wohnungen zwei Tage später packte die 10. Klasse mit an. Langsam kam auch Übersicht in all die hilfreichen Spenden. Die beiden Gemeindemitarbeiter, Sebastian Wilhelm und Marcel Redlich, waren gefragt und gefordert - weit über ihre Arbeitszeit hinaus, auch am Samstag und Sonntag. Sie brachten Möbel von Spendern sowie die Miniküchen, die sie zu montieren hatten, direkt in die Wohnungen vom 1. bis 4. OG. Während parallel ein Elektriker der Fa. Reinhardt mit der Installation von gespendeten Deckenlampen und den Elektroanschlüssen in den insgesamt 11 Wohnungen alle Hände voll zu tun hatte.

Zur 2. Beratung am Freitag waren wir fast doppelt soviel Freiwillige im „Hallo, Nachbar!“. Nun war auch schon klar, dass „in den nächsten Tagen“ aus unserer polnischen Partnergemeinde ein Bus mit ca. 50 Flüchtlingen zur deutschen Grenze gebracht werden würde. Die Zahl schwankte bis zum Abfahrtstag, weil die meisten dieser Menschen lieber ganz nahe an ihrer Heimat bleiben wollten.

Und dann war es soweit. Am Montag, dem 28. März, kam der Gabriel-Bus - unter persönlicher Begleitung von Bürgermeister Schlothauer - aus Görlitz tatsächlich mit 48 erschöpften Menschen pünktlich 22 Uhr vor der Hörselberghalle in Wutha-Farnroda an. Wer konnte, stand zum Empfang bereit. Die beiden Frauen, Liane Thieme und Elisabeth von den Naturfreunden, hatten eingekauft und mit Spenden vom Fruchthof in Burla die Tische hübsch für ein Abendessen vorbereitet. Es war für uns Herzklopfen pur, aus Mitgefühl, aus Erleichterung, aber auch Erwartung, was uns die nächsten Tage abverlangen würden... Die erste Nacht verbrachten die Neuankömmlinge auf DRK-Liegen in der Halle - nicht die beste, aber bis zur Verteilung auf die einzelnen Wohnungen die sinnvollste Art. Wer wollte, konnte duschen, für das Baby stand ein Kinderbettchen bereit.

Zum Frühstück am nächsten Morgen waren Liane und Elisabeth wieder als erste aktiv. Hatte der Kindergarten für die Nacht Tee bereitet, stand nun auch noch Kaffee und für die Kinder Kakao bereit. Die Sprachbarriere bei allen Ansprachen und Informationen zum weiteren Ablauf wurde von Dani überbrückt, dessen 2. Muttersprache Russisch ist. Was hätten wir ohne ihn gemacht, die ganze Zeit bis heute!?

Geduldig warteten die einzelnen Familien gemeinsam mit ihren „Paten“, also uns aus dem Team „Ehrenamt Ukraine“, wer mit wem auf die einzelnen Wohnungen aufgeteilt würde.

Manches ging auch nicht, wie es die Sozialarbeiterin, Frau Leopold-Beck mit Sandra und Liane geplant hatten. Da war z.B. die Angst der Kinder vor dem fremden Hund(chen), das mit einer anderen Familie in die gleiche Wohnung einziehen sollte. Also - kurzerhand wurde umdisponiert.

Das Mittagessen hatte die Gaststätte Krug spendiert, eine einfache Suppe mit Brot, die dankbar angenommen wurde.

Bis zum späten Nachmittag waren auch die Letzten mit ihrem Gepäck in die Karl-Hermann-Straße gefahren worden, für jede Wohnung noch eine Kiste mit den notwendigsten Lebensmitteln, vor allem Brot sowie den restlichen Gemüse- und Obstspenden für die nächsten 2-3 Tage, bis alle über eigenes Eurogeld verfügen könnten.

Dass die Registrierung beim LRA Bad Salzungen sehr schnell und unkompliziert über die Bühne gehen konnte, war Fa. Gabriel zu verdanken. Ihr Busfahrer, Marcel Stegner, richtete in einer Ehrenamtsschicht einen Shuttleverkehr zur Ausländerbehörde ein. So waren 3 Tage nach ihrer Ankunft alle registriert und mit einem Scheck ausgestattet, der ihnen eigene Einkäufe ermöglichte. Gerade deswegen wollen die Frauen so schnell wie möglich eine Arbeit finden und eigenes Geld verdienen. Je schneller sie mit Deutsch vertraut sind, desto größer ihre Chancen. Viele Branchen suchen Arbeitskräfte.

Ein schönes Erlebnis aus diesen ersten Tagen, das die Hilfs- oder auch Opferbereitschaft von Menschen aus der Nachbarschaft zeigt, werde ich nicht vergessen:

Die gleichen Leute aus der K.-Hermann-Str., die mir Tage zuvor erlaubten, ihren Parkplatz zu benutzen, solange wir in den Wohnungen zu tun haben, die gleichen Frauen reagierten prompt auf eine Ukrainerin, deren Winterschuhe drückten. Ob irgendwer nicht vielleicht Turnschuhe für sie hätte? Die Frage nach der Größe klärte sich schnell, indem die eine ihre Schuhe auszog und sie zur Probe anbot. Die Schuhe passten. In Strümpfen stieg die Frau in ihr Auto und überließ der verdutzten Ukrainerin ihre Schuhe. Eine weitere Überraschung folgte zu Ostern, Frau Jary organisierte für die ukrainischen Kinder eine lustige Ostereiersuche und an der Kaffeemühle gab es für die Flüchtlinge kostenlos lecker Eis! Welche Freude, auf beiden Seiten, und viele, viele Dankesworte. Vielleicht auch der Beginn einer festen Freundschaft, einer Brücke zwischen Ukraine und Deutschland.

Johanna Helch



Ostereiersuche im Schlosspark

In de Musbich is was luers - Wir feiern 825 Jahre Mosbach

Liebe Mosbacher,

stolz verkündet ein Schild am Ortseingang, dass unser Mosbach in diesem Jahr 825 Jahre alt wird. Das möchten wir mit Euch und vielen Gästen aus nah und fern gebührend feiern. Neben zahlreichen Veranstaltungen im Laufe des Jahres findet vom 20. - 22. Mai. das Festwochenende zur 825-Jahrfeier statt. Eröffnet wird es am Freitag mit Musik unter den Linden, bevor Samstag der große Festumzug durch Mosbach zieht und abends zum Tanz in die Triftberghalle geladen wird. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst und anschließendem Frühschoppen und klingt mit dem Familiennachmittag aus. Bereits am Donnerstag, den 19.05. um 19 Uhr sind alle Gäste herzlich in die Mosbacher Kirche zu der Lesung „Literatur trifft Musik“ eingeladen.

Wettbewerb „Wer schmückt am schönsten?“

Damit sich unser Dorf von seiner schönsten Seite zeigt, rufen wir alle Einwohner für das Festwochenende zu einem Wettbewerb auf: Wer dekoriert und schmückt sein Haus/Grundstück am schönsten? Die Dekorationen sollten zum Thema der 825-Jahrfeier „De Musbicher fiern“ passen. Eine unabhängige Jury wird am 21.05. die drei schönsten Häuser auswählen. Die Siegerehrung findet im Rahmen des Familiennachmittages am 22.05. statt. Auf die Gewinner warten Sachpreise. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und sind gespannt auf Eure Ideen.

Anwohner-Informationen

Ein Höhepunkt der 825-Jahrfeier wird der große Festumzug am Samstag, den 21.05., um 14 Uhr sein.

Die Umzugstrecke wird von der oberen Wendeschleife in der Theo-Neubauer-Str., entlang der Straße bis zur oberen Einmündung der Kirchstraße, durch die Kirchstraße, entlang der Theo-Neubauer-Str. bis zur Einmündung Waldbadstraße und bis zur Triftberghalle führen. Damit der Umzug reibungslos abläuft, werden alle Anrainer gebeten, ihre Autos an diesem Tag nicht an der Straße zu parken. Insbesondere gilt dies für die Kirchstraße. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Erinnerungen an die 825-Jahrfeier: Tassen erhältlich

Wir freuen uns, mit Euch gemeinsam 825-Jahre Mosbach zu feiern. Als Erinnerung an unser Jubiläum gibt es ab sofort Emaille-Becher und Porzellantassen mit Mosbacher Mundart und dem Logo der 825-Jahrfeier für je 9,50 Euro zu kaufen. Die Tassen und Becher werden zu allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr verkauft und sind darüber hinaus auch über die Internetseite www.825-Jahre-Mosbach.de sowie telefonisch unter 0172/9784972 (Heimatverein Mosbach) bestellbar.

Wir laden herzlich zu unserem Ortsjubiläum ein und freuen uns auf viele Gäste.

Die Organisatoren der 825-Jahrfeier Mosbach

Informationen zur Straßen- und Gehwegreinigung



In der Gemeinde Wutha-Farnroda einschließlich der Ortsteile werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben. Wie in vielen anderen ländlich geprägten Kommunen übernehmen hier die Anlieger die Reinigung der öffentlichen Flächen vor ihren bebauten oder unbebauten Grundstücken. Diese Verpflichtung ergibt sich aus der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Wutha-Farnroda, welche im Jahr 1995 vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Zunehmend müssen wir feststellen, dass Eigentümer*innen oder reinigungspflichtige Anlieger*innen ihrer Pflicht nicht nachkommen. Gehwege und Straßenteile sind mit Unkraut übersät oder durch Bautätigkeiten stark verunreinigt. Insbesondere möchten wir uns auch an die Anlieger wenden, welche neu gebaut haben oder zugezogen sind oder durch Straßenausbaumaßnahmen in den vergangenen Jahren einen Gehweg vor ihren Grundstücken erhalten haben (z. B. Mosbach, Theo-Neubauer-Straße).

Viele Anlieger kümmern sich in vorbildlicher Weise darum, dass Gehwege, Gossen und Fahrbahnteile von **Schmutz, Unrat oder Unkraut** befreit werden. Bei diesen Anliegern möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Gleichzeitig wenden wir uns an diejenigen, die dieser Verpflichtung bisher keine oder wenig Aufmerksamkeit geschenkt ha-

ben oder sich noch nicht mit den Pflichten, die aus der Satzung resultieren, vertraut gemacht haben. Bitte werden Sie vor Ihren Grundstücken tätig, damit sich alle in einem sauberen Ort wohlfühlen können.

Deshalb hier noch einmal die wichtigsten Regelungen:

Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf

- die Gehwege, Straßenrinnen (Rinnsteine) und Einflusöffnungen der Straßenkanäle,
- Fahrbahnen einschl. Radwege, Standspuren, Parkplätze,
- Böschungen, Grünstreifen, Stützmauern und Ähnliches.

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen nötig machen, sind die Straßen in regelmäßigen Abständen vorzugsweise am Tag vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag zu reinigen.

Den genauen Wortlaut der Straßenreinigungssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wutha-Farnroda: <https://www.wutha-farnroda.de/ortsrecht-und-satzungen>

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne unter der Telefon-Nr. 036921 915230 oder 915232 zur Verfügung.

Bundeswaldinventuraufnahmen im Forstamtsbereich Hainich-Werratal

10 Jahre
ThüringenForst-A&R
2012-2022

THÜRINGENFORST

Die Aufnahmen zur vierten Bundeswaldinventur (BWI) finden derzeit im Forstamtsbereich Hainich-Werratal statt. Die BWI liefert zahlreiche

Informationen zum Status und zur Entwicklung des Waldes in Deutschland. Sie nimmt hierbei nicht nur den Ist-Zustand auf,

sondern beschäftigt sich auch mit der Veränderung des Waldes. Wie haben sich die Baumartenanteile verändert? Wie sind sie strukturiert? Wie ist es ökologisch um den heimischen Wald bestellt? All diese Fragen beantwortet sie. Die Bundeswaldinventur ist das zentrale Kontroll- und Monitoringinstrument für eine dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichteten Waldbewirtschaftung. Die Ergebnisse der BWI geben dabei einen Überblick über die großräumigen Waldverhältnisse - weniger über einzel-

ne Landschaften. Darüber hinaus dienen die erhobenen Daten als Grundlage für die Prognose des zukünftigen Waldwachstums, für Forschungsprojekte und das waldpolitische Handeln. Die Traktaufnahmen finden eigentumsübergreifend in einem Raster von ca. 3 km x 3 km statt. Im Forstamt Hainich-Werratal liegen über 50 Trakte. Die Aufnahmepunkte sind hierbei perma-

nent markiert und werden nun mehr zum vierten Mal (alle 10 Jahre) untersucht.

Dirk Fritzlär
Forstamtsleiter

VERANSTALTUNGEN

7. Oldtimertreffen im Schlosspark Farnroda am 08.05.2022

An alle Oldtimerfreunde,

nach 2-jähriger unfreiwilliger Pause laden wir von der IG – Oldtimer am 08.05.2022 zu unserem 7. Oldtimertreffen in den Schlosspark zu Farnroda.

Unsere Interessengemeinschaft hat es trotz pandemiebedingter Unterbrechung geschafft, weiterhin zu bestehen, um Euch ein Treffen im Stil der vergangenen Jahre bieten zu können.

Unsere Interessengemeinschaft besteht aus 15 aktiven Mitgliedern sowie 14 Helfern. Das Zusammenleben im Club ist nach wie vor geprägt von gemeinsamen Ausfahrten, technischen Herausforderungen und der Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen.

Auch in diesem Jahr bieten wir ein buntes Portfolio der gesamten Motorrad- und Automobilgeschichte, aber auch Landmaschinen, Militärfahrzeuge und andere motorisierte Zeitzeugen dürfen und werden an dieser Stelle nicht fehlen. Aufgrund des pandemiebedingten „Zuhausebleibens“ der letzten Jahre wurden einige 4- und 2-Radprojekte frühzeitig fertiggestellt, welche es nun zu bestaunen gibt.

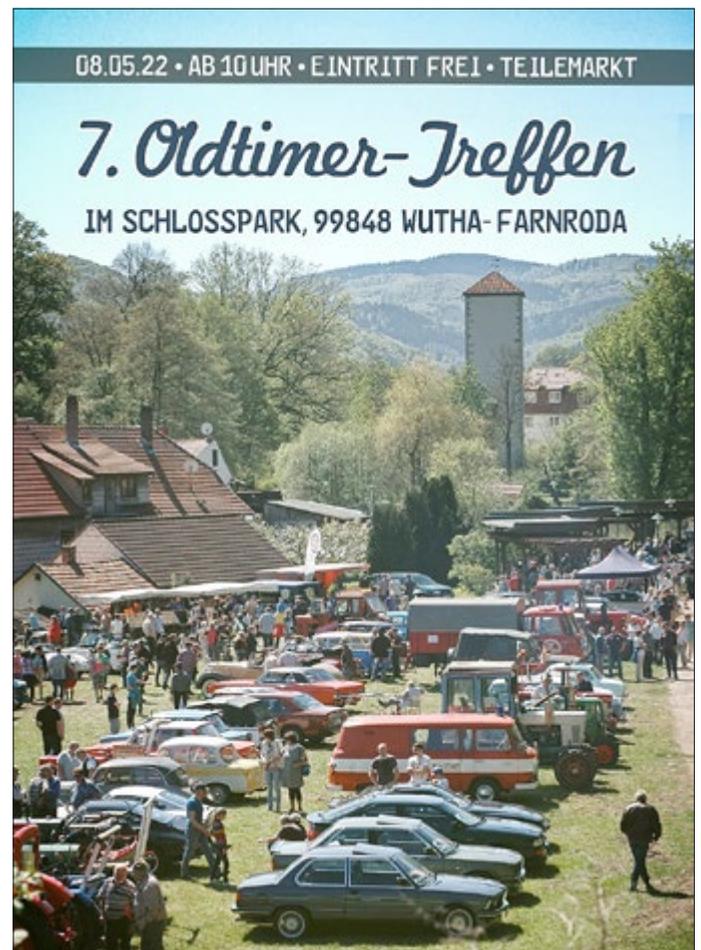
Wir bedanken uns auch diesmal bei der Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda sowie der Freiwilligen Feuerwehr Farnroda für die tatkräftige Unterstützung.

Der Eintritt ist sowohl für Händler als auch für Besucher frei. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir rufen Euch hiermit auf, Eure Schätze aus der Garage zu holen und gemeinsam mit uns das 7. Oldtimertreffen im Schlosspark Farnroda zu begehen. Da es sich hierbei um den Muttertag handelt, bringt die Mutti gleich mit.

Wir wünschen eine gute Anreise!

Philipp Klein, 04.04.2022
IG-Oldtimer-Farnroda



825-Jahrfeier Mosbach und Veranstaltung Literatur trifft Musik

Autorin liest Texte über Mosbach

Die Autorin und Lyrikerin Sandra Blume lebt seit 2019 in Mosbach und hat in den zurückliegenden Jahren eine ganze Reihe von Gedichten und lyrischen Texten verfasst, die vom Dorf Mosbach, der umgebenden Landschaft und dem Leben im ländlichen Raum erzählen. Diese wird sie erstmals in Mosbach in der Dorfkirche lesen. Das Publikum ist herzlich eingeladen, der Autorin auf ihren literarischen Erkundungen zwischen Hangstein, Drachenstein, Elsterberg und Hörselberg im Wechsel der Jahreszeiten zu folgen.

Die Lesung wird musikalisch von Jörg Möller (Klarinette) und Carsten Degenhardt (Gitarre) begleitet.

Sandra Blume ist seit 2013 Pressesprecherin des Wartburgkreises. Im vergangenen Jahr erschien ihr Gedichtband „Lichtfänger“, herausgegeben von der Literarischen Gesellschaft Thüringen und im Juni dieses Jahres erscheint im Mitteldeutschen Verlag Halle ihre Flussbiographie „An der Biegung des Flusses – ein Buch über die Werra“.



**825 JAHRE
MOSBACH
1897 - 2022**

*Literatur
trifft Musik*

Lesung mit Sandra Blume

**Do. 19.05, 19 Uhr
in der Mosbacher Kirche**

Gedichte und Geschichten erkunden
Landschaft und Dorf zwischen
Drachenstein und Hörselberg

Jörg Möller (Klarinette) und
Carsten Degenhardt (Gitarre)
begleiten die Lesung musikalisch

www.825-Jahre-Mosbach.de

Festwochenende

825 JAHRE MOSBACH

20. - 22. Mai

FREITAG 20.05.

19 Uhr Musik unter den Linden Anger

SAMSTAG 21.05.

14 Uhr Festumzug durch Mosbach

20 Uhr Tanz Triftberghalle

SONNTAG 22.05.

10 Uhr Festgottesdienst Mosbacher Kirche

11 Uhr Fröhschoppen Triftberghalle

14 Uhr Familiennachmittag Triftberghalle

VEREINE

Die Backfrauen haben den Eselsborn in Schönau zu Ostern geschmückt



Wie in den vergangenen Jahren ist es eine schöne Tradition. Die Schönauer Backfrauen schmückten anlässlich des Osterfestes den Eselsborn im OT Schönau mit bunten Ketten aus Eiern.

Der Farnrodaer Karnevalsverein meldet sich nach langer Zwangspause nun endlich



Im November 2021 hatten wir zum 11.11. den Versuch unternommen, eine kleine Veranstaltung im Schlosspark auf die Beine zu stellen. Wieder einmal kam Corona dazwischen und machte die Pläne zunichte und wir mussten absagen. Da wir nun schon zwei Jahre kaum etwas machen konnten, starten wir jetzt einen neuen Anlauf und planen ein Sommerfest. Wir sind optimistisch, dass dieses bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein wie geplant durchgeführt werden kann. Deshalb bitten wir Euch, den Termin am **18.06.2022** schon einmal fest im Kalender zu vermerken. An diesem Tag wird unser Sommerfest dann im Schlosspark in Farnroda stattfinden. Einzelheiten folgen in der kommenden Ausgabe der Hörselzeitung. Wir freuen uns jetzt schon auf euer Kommen und

darauf, mit euch ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wir gehen auch davon aus, dass wir in der kommenden Saison wieder ein Karnevalsprogramm auf die Bühne zaubern können. Ob in der gewohnten Form bleibt abzuwarten. Das werden die nächsten Monate zeigen. Viele Hausaufgaben liegen bis dahin vor uns. Unter anderem brauchen wir eine neue Band, die uns zukünftig unterstützt, denn wie so vieles, hat sich in der Pandemie auch das Leben der Musiker geändert und unsere letzte Band gibt es zum Beispiel nicht mehr. Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten findet ihr wie immer auf unserer Internetpräsenz unter www.fkv-farnroda.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/FKV1965.

GASTSTÄTTEN

An gesetzlichen Feiertagen individuelle Öffnungszeiten

Angaben ohne Gewähr

Wutha		Mosbach	
• Rehhofstübchen Tel.: 03 69 21 - 96 45 9	Mo - Die & Fr ab 11.00 Uhr Mi - Do Ruhetag Sa - So ab 11.00 Uhr	• Gasthaus am Waldbad Tel.: 03 69 21 - 91 18 6	Mai - Sept.: Mi - Fr 11.30 - 14.00 Uhr & ab 18.00 Uhr Sa - So ab 11.30 Uhr
• Gaststätte Romance Tel.: 03 69 21 - 92 65 2	Die Ruhetag Mi - Fr ab 16.00 Uhr Sa - Mo. ab 15.00 Uhr	Okt. - April: Fr ab 18.00 Uhr Sa 11.30 - 14.00 Uhr & ab 18.00 Uhr So ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet	• Landgasthof Frische Quelle Tel.: 03 69 21 - 91 14 1
• Krug Tel.: 03 69 21 - 96 24 9	Di - Sa 16.00 - 23.00 Uhr So 12.00 - 14.00 Uhr & 16.00 - 22.00 Uhr		nur auf Bestellung & Pension
Farnroda		Kahlenberg	
• Kaffeemühle Tel.: 03 69 21 - 26 99 48	Do - Mo 14.00 - 18.00 Uhr auf Anfrage „Spätstück“ außerhalb dieser Zeiten	• Zapfengrund Tel.: 03 69 21 - 96 40 4	Mo - So 11.00 - 21.00 Uhr Mi Ruhetag
• Grundhof Tel.: 03 69 21 - 96 39 6	Mi - Do ab 17.00 Uhr Fr - So ab 11.00 Uhr	• Großer Hörselberg Tel.: 03 62 2 - 90 73 20	Fr - So 11.00 - 18.00 Uhr
Schönau			
• Mühlencafé Tel.: 03 69 21 - 93 96 3	Do - Sa 14.00 - 18.00 Uhr So 14.00 - 18.00 Uhr		

Hinweise des Herausgebers

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
05/2022	16.05.2022	27.05.2022
06/2022	14.06.2022	24.06.2022

Bitte beachten Sie für die Abgabe Ihrer Beiträge den verbindlichen Redaktionsschluss.

Wohin sende ich meine Beiträge?
hoerselzeitung@wutha-farnroda.de

Was muss ich bei meinem Beitrag beachten?

- Textbeiträge digital im Word-Format per E-Mail einsenden
- nach Möglichkeit keine PDF-Formate verwenden
- Bilder können als JPEG-Format einzeln oder in den Beitrag eingebunden versandt werden
- Name des Fotografen und gewünschte Bildunterschrift angeben
- Name des Autors oder Institution angeben

Richtlinien des Herausgebers

- die Veröffentlichung der Bild- und Textbeiträge erfolgt unentgeltlich
- der Herausgeber behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen
- der Herausgeber erteilt keine Garantie zum Erscheinen Ihres Beitrages

Sie erhalten keine Hörselzeitung im Briefkasten?

Ihre Reklamation wird, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, telefonisch unter
Tel.: 03677 205031 oder
per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de
entgegen genommen.

MUSEUM

Hej, jag heter Gustav Hersmann!



Das ist schwedisch und bedeutet: „Hallo, mein Name ist Gustav Hersmann“. Ich bin das neue Gesicht, das Sie diesen Sommer im Hörselbergmuseum treffen werden. Ich bin in Nyköping, im südlichen Schweden, geboren und aufgewachsen. 2019 hat es mich dank meiner in Thüringen geborenen Ehefrau ins Grüne Herz Deutschlands verschlagen.

Ich habe die letzten 15 Jahre für das Museum meiner Heimatstadt Nyköping gearbeitet und leite jetzt das Hörselbergmuseum in Schönau. Außerdem werde ich das Amtsblatt und die Website der Gemeinde betreuen.

Ich hoffe sehr darauf, während meiner Arbeit die Gemeinde und ihre Menschen besser kennenlernen zu dürfen und werde jeden Monat in einem Artikel für das Amtsblatt über meine Erfahrungen berichten.

Für heute beginnen wir mit einer meiner ersten Entdeckungen, die ich in Deutschland gemacht habe und die mich schmunzeln ließ: Der allseits beliebte Nachtisch namens „Schwedeneisbecher“. Ich hatte noch nie zuvor davon gehört - und auch niemand sonst in Schweden. Mit meinem Heimatland hat das ehrlich gesagt wenig zu tun. Der Legende nach stammt der Name von Walter Ulbricht, dessen Lieblingsdessert ein Eisbecher mit Vanilleeis, Apfelmus und Eierlikör war. Nachdem die schwedische Eishockeymannschaft die westdeutsche Mannschaft bei den Olympischen Spielen 1952 in Oslo besiegt hatte, war er so begeistert, dass er das Dessert „Schwedeneisbecher“ nannte.

Hejdå!

KINDERTAGESSTÄTTEN

Post für den Osterhasen - Kindergarten Hörseltalzwerge in Schönau



Wir Kinder vom Kindergarten Hörseltalzwerge in Schönau haben in den letzten Tagen viele schöne Osterlieder gesungen, Ostergedichte aufgesagt, Eier bunt bemalt und damit einen schönen Osterstrauß geschmückt, viel gebastelt und schöne Ostergeschichten gehört.

Unter anderem das Buch mit dem Titel „Post für den Osterhasen“.

Darin erfuhren wir, dass der Osterhase ganz schön traurig war, sich sogar ärgerte, dass nur der Weihnachtsmann Post

von den Kindern bekommt. Deshalb beschließt er, keine Osternester für die Kinder zu verstecken. Damit das Osterfest nicht ausfällt, haben dann seine Freunde Karten und Briefe an ihn geschrieben. Darüber freute sich der Osterhase sehr und somit war das Osterfest nicht mehr in Gefahr.

Auch wir Kinder und unsere Erzieher überlegten in diesem Jahr, dem Osterhasen mal einen Brief zu schreiben. In diesem Brief erzählten wir ihm, was wir alles so in der letzten Zeit vor Ostern im Kindergarten gemacht haben und dass wir uns alle darüber freuen würden, wenn der Osterhase für uns ein Osternest verstecken könnte. Wir legten in den Briefumschlag gemalte Bilder, Gebasteltes und Ostergrüße dazu. Und schon wurde der Brief von unserer Erzieherin Sandra an die Osterhasenadresse verschickt.

Eine Woche später staunten wir nicht schlecht und freuten uns sehr, denn der Osterhase hat jedem Kind persönlich mit einem Brief geantwortet. Und nicht nur das, denn der Osterhase hatte für jeden von uns noch ein schönes Osternest versteckt. So hatten wir alle eine schöne Osterzeit im Kindergarten und in unseren Familien.





Herzliche Grüße aus Ostereistedt
und ein großes Dankeschön für deinen schönen Brief! Da will ich doch keine Zeit verlieren und dir gleich antworten. Wir freuen uns schon sehr auf Ostern, du dich auch?

Jetzt, so kurz vor dem Osterfest, ist hier schon richtig viel los.

Alle Hasenkinder bemalen Eier oder basteln Osterhasengirlanden. Wir stecken voller Ideen, die das Fest noch bunter machen. So ging es neulich auch Lotte, dem kleinsten meiner Hasenkinder. Sie konnte es kaum erwarten und war ganz aufgeregt. Wir hatten gerade begonnen, Osterschmuck zu basteln, da hoppelte Lotte plötzlich auf meinen Schreibtisch und fragte: „Wollen wir nicht mal Osternester basteln, die aussehen wie Mohrrüben?“ Ich war von der Idee begeistert. Stell dir nur vor, wie lustig das aussehen muss, wenn überall aus Büschen oder hinter Büchern Mohrrübenester hervorschauen. Aber dann fragte ich mich: „Sind die Nester denn auch groß genug, um die bunt bemalten Eier darin zu verstecken?“ Also sagte ich: „Eine tolle Idee, du kannst gleich mal das erste Mohrrübenest basteln und dann schauen wir auch, ob man sie gut verstecken kann.“ „Oh ja!“, rief Lotte. „Das mache ich!“

Wenn du neugierig geworden bist und auch Mohrrübenester basteln möchtest, findest du die Bastelanleitung auf einer der Karten. Das Mohrrübenest kannst du auch als Ostergruß an Freunde verschicken oder verschenken. Sie freuen sich bestimmt genauso über deine Post wie ich!

Ich wünsche dir ein schönes Osterfest und vor allem, dass du alle deine bunten Nester findest!

Dein Hanni Hase



SCHULEN-UND-JUGEND

Nachruf

Wir trauern um

Renata Janik



Sie war die polnische Lehrerin, die unsere Schulpartnerschaft mit der Schule in Kamienica auf den Weg gebracht hat. Über mehr als 10 Jahre haben viele Schülerinnen und Schüler aus Polen und Deutschland gemeinsame Veranstaltungen erlebt, die ihnen Freude gemacht haben und bei denen Freundschaften entstanden sind. Renata Janik hat diese mit viel Engagement und Begeisterung vorbereitet und durchgeführt. Wir denken dankbar zurück an die vielen schönen gemeinsamen Veranstaltungen mit ihr.

Die SchülerInnen und LehrerInnen
der Regelschule Wutha-Farnroda

Rückblick

In Erinnerung an Renata Janik

Frau Janik besuchte im Jahr 2010 mit dem Bürgermeister unserer Partnergemeinde Kamienica unsere Gemeinde. Sie kam damals mit Herrn Gieß auch in die Regelschule, um für ihre Idee von einer Schulpartnerschaft zu werben. Bei Frau Heilwagen traf sie auf großes Interesse für eine solche Partnerschaft. Im Kollegium der Regelschule war Frau Randrianarisoa gerne bereit, sich einzubringen in die Vorbereitung und Durchführung von Schülertreffen. Da beide Bürgermeister ebenfalls interessiert an einer Schulpartnerschaft waren, gingen die Planungen und Vorbereitungen zügig voran.

Im Mai 2011 fuhr ein kleine Delegation aus Wutha-Farnroda (Schulleiterin, zwei Schülersprecherinnen, die Elternsprecherin und der Bürgermeister) nach Kamienica, um unsere Partner zu besuchen. Die polnischen Kolleginnen und Schülerinnen hatten eine sehr würdige Feier vorbereitet, in deren Verlauf dann der Partnerschaftsvertrag zwischen den Schulen in Anwesenheit einer Vertreterin des Thüringer Kultusministerium und beider Bürgermeister unterzeichnet wurde.

Wir wollten regelmäßige Schülerbegegnungen ermöglichen, um die Verbindung zwischen den Partnergemeinden auch in der jungen Generation zu knüpfen und zu festigen. Wir verständigten uns darauf, dass wir möglichst jährlich zusammentreffen in Gruppen von je 15 deutschen und 15 polnischen Schülern und dass wir unsere Gemeinden und Länder kennen lernen aber auch Jugendbegegnungsstätten als Orte des Treffens nutzen wollen.

Wir bereiteten das erste Treffen mit polnischen SchülerInnen für November 2011 in der Europäischen Jugendbegegnungsstätte Weimar vor. Hier wurde uns ein sehr gutes Programm geboten mit den Schwerpunkten Kennenlernen des Partnerlandes, der Sprache und Demokratiebildung. Außerdem lernten alle Weimar und Erfurt besser kennen und die Gäste wurden auch noch 2 Tage in die Familien eingeladen.

Im Mai 2013 fuhr dann eine Schülergruppe aus Wutha mit Frau Randrianarisoa, Frau Heilwagen und Frau Beierl nach Kamienica. Frau Janik und ihre Kolleginnen hatten ein tolles Programm vorbereitet und die deutschen TeilnehmerInnen lernten Kamienica, Krakau und andere Sehenswürdigkeiten kennen.

Weitere Treffen folgten:

- 2014 gemeinsame Fahrt nach Hastings / GB
- 2014 in Gersheim / Saarland in einer Jugendbegegnungsstätte

- 2015 in Kreisau / Großpolen
- 2016 noch einmal in Gersheim
- 2016 Feier zum 5-jährigen Bestehen unserer Partnerschaft in Wutha mit einer Delegation aus Polen
- 2017 in Mikuszewo bei Poznan
- 2018 in der Jugendbegegnungsstätte Würzburg

Inhaltlich lieferten diese Begegnungsstätten tolle Programme zu Themen wie Nachhaltigkeit, Demokratie, Geschichte und Zivilcourage. Natürlich war immer auch ein Schwerpunkt, die Partnergemeinde und das Partnerland näher kennenzulernen. Die Mitarbeiter verstanden es, durch viele Methoden das Kennenlernen zu beschleunigen. Die Schülerinnen hatten natürlich auch Spaß an künstlerischen Aktivitäten, Lagerfeuern, Stadterkundungen uam.. Bei jedem Treffen entstanden Freundschaften, einige wurden über Jahre hinweg gepflegt. Alle Teilnehmerinnen konnten bei unseren Begegnungen viel lernen, Vorurteile abbauen, Freundschaften schließen und eine gute Zeit haben. Zum festen Bestandteil aller Treffen gehörte auch der Belgische Tanz. Diejenigen, die mehrfach an unseren Treffen teilgenommen haben, führten die Tradition immer weiter. Während aller dieser Begegnungen hat „Pani Renata“ bei Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung sehr engagiert gearbeitet und ihre Teilnehmer gut auf die Treffen vorbereitet. Sie war diejenige, die die meiste Arbeit vor Ort hatte, denn außer in Gersheim 2014 (Frau Festag) und in Würzburg (Frau Kanzler) war sie die einzige unter den Teilnehmern, die polnisch und deutsch sprach und so ständig bei Verständigungsproblemen dolmetschen musste.

Unsere letzte Reise mit Renata Janik

Für Frühjahr 2020 hatten wir geplant, uns wieder zu treffen, leider hat Covid das verhindert. Wir verschoben den Termin auf das Frühjahr 2021, aber auch dann konnten wir nicht fahren.

Im Oktober 2021 erlaubte es die Corona-Lage endlich, dass wir nach Gdansk fahren konnten. Mehrere Telefonate und Absprachen mit dem Ministerium waren notwendig, um zu klären, welche Bedingungen einzuhalten sind. Alle ungeimpften Teilnehmer mussten vor Abfahrt zum Covid-Test, ein weiterer Test wurde in der Begegnungsstätte und einer von der Rückreise in einem Testzentrum gemacht.

Wir konnten am Sonntag, dem 03. Oktober mittags den Zug Richtung Gdansk besteigen. Als wir ankamen, waren die polnischen Teilnehmer schon im Bett, Frau Janik und ihre Kollegin

empfangen uns herzlich mit belegten Broten, die die SchülerInnen für uns vorbereitet hatten.

Am Montag lernten wir „Kuba“, der unsere Begegnung leitete, und seine Mitarbeiterin Patricia kennen. Sie hatten ein interessantes Programm vorbereitet. Die Aufgaben und Spiele mussten fast immer in gemischten deutsch-polnischen Gruppen gelöst werden. So lernten wir uns schnell kennen, hatten viel Spaß miteinander und schnell konnten wir uns auch in der schönen Stadt orientieren.

Der Besuch im Weltkriegsmuseum war für uns sehr beeindruckend. Das war ein modernes Gebäude, in dem wir mit Headsets selbständig durch die Ausstellung laufen konnten. Die Ausstellung war so gut gemacht, dass wir sehr interessiert an den verschiedenen Stationen standen und schauten und lauschten. Einige wären gerne noch länger dort geblieben, so beeindruckend war die Schau. Die Geschichte der Gewerkschaft Solidarnosc fanden wir auch interessant. Von diesen Ereignissen in den 80-er Jahren hatten wir vorher gar keine Ahnung, haben aber vieles in dem Museum in der Werft erfahren können.

Auf dem Rückweg vom Museum gab es noch einen besonderen „Höhepunkt“ - wir sind mit dem Riesenrad gefahren und konnten Gdansk von oben sehen. Wir suchten all die Orte, an denen wir schon waren - das war ein toller Ausblick über die Stadt bis zum Meer.

Am Mittwoch machten wir mit der S-Bahn einen Ausflug nach Sopot - einem Badeort an der Ostsee. Wir erkundeten das touristische Zentrum und liefen dann über die längste Seebrücke Mitteleuropas. Es war regnerisch, windig und kühl. Das hinderete aber einige unserer Jungen nicht daran, in der kalten Ostsee ein Bad zu nehmen.

Während der Auswertung unserer Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern eine positive Bilanz gezogen und der Wunsch geäußert, weitere Treffen mit den SchülerInnen aus Kamienica durchzuführen.

Wir hoffen, dass die Tradition der Schulpartnerschaft im Sinne von Renata Janik weitergeführt werden kann.



Jungs beim Baden



Renata Janik, Jolanta Laczek, Heidrun Randrianarisoa, Heike Heilwagen



Deutsche Gruppe in Gdansk

SENIOREN

Senioren Farnroda

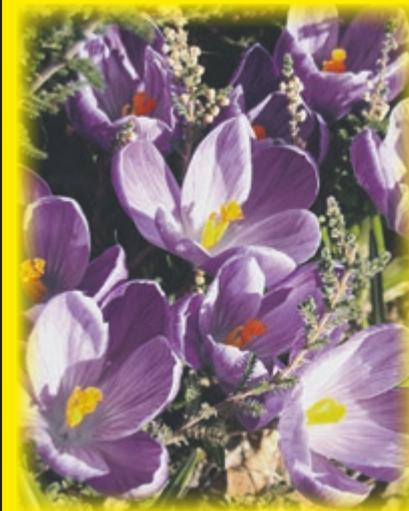
Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

ich lade Sie zu unseren Rentnertreff und kleinen Kaffeeklatsch am 05.05.2022 in die Gaststätte „Grundhof“ recht herzlich ein. Außerdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass am 19.05.2022 unsere nächste Busfahrt stattfinden wird. Ziel unserer Reise ist die Kleinstadt Ludwigstadt im Frankenwald mit Mittagessen, Kaffee trinken, Besichtigung des Glasmuseums und eine Rundfahrt durch den Frankenwald. Einzelheiten über den Ablauf gebe ich zum Rentnertreff bekannt.

S. Göbel
Senioren Farnroda

GLÜCKWÜNSCHE

Zu Ihrem Geburtstag



Da die öffentlich personalisierten Geburtstagsglückwünsche auf Grund der Datenschutzbestimmungen an strenge Auflagen gekoppelt sind, ist eine öffentliche Auflistung, wie bisher, nicht mehr möglich.

An dieser Stelle möchte ich es jedoch nicht versäumen, allen Jubilaren meinen herzlichsten Glückwunsch auszusprechen, verbunden mit dem Wunsch für ein langes Leben, um all die Dinge zu tun, die das Dasein so lebenswert und attraktiv erscheinen lassen. Das Leben wird zwar nach Jahren gezählt, aber nach Taten gemessen.

Geburtstage sind nicht da, um wehmütig zurückzublicken, sondern um hoffnungsvoll vorzuschauen. Alt zu werden und jung zu bleiben ist dabei das höchste Gut.

Jedem Einzelnen von Ihnen wünsche ich alles erdenklich Gute!

Ihr Jörg Schlothauer
Bürgermeister

KIRCHLICHE-NACHRICHTEN

Kirchgemeinde Wutha-Farnroda, Schönau und Mosbach

Monatslosung Mai 2022

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.* (3. Joh. 2)

Überregionale Termine

Friedensgebet

Kirche Farnroda – mittwochs 18.00 Uhr
Kirche Mosbach – dienstags 18.00 Uhr

Kind-Eltern-Gruppe

dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (außer Schulferien)
im Gemeindehaus, Eisenacher Str. 43

Christenlehretag

Samstag, 14. Mai 2022 in Siloah

Festgottesdienst 825 Jahre Dorf und Kirche Mosbach

10.00 Uhr Kirche Mosbach, Predigt: Superintendent Fuchs

Himmelfahrtsgottesdienst

26. Mai 2022, um 11.00 Uhr, auf der Scharfenburg / Thal

Frauenwerkstatt des Kirchenkreises

Warum Engel? Hilft mir das in meinem Glauben?
Mittwoch, 1. Juni 2022, um 18.00 Uhr, in der Johanniskirche
Eisenach

Kirchgemeinde Wutha-Farnroda

Sonntag, 1. Mai 2022,

um 10.30 Uhr Gottesdienst in Farnroda

Sonntag, 12. Mai 2022,

um 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wutha

Sonntag, 12. Mai 2022,

um 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Farnroda

Samstag, 14. Mai 2022,

um 14.00 Uhr Konfirmationsjubiläum in Farnroda

Sonntag, 15. Mai 2022,

um 10.30 Uhr Gottesdienst in Farnroda

Sonntag, 29. Mai 2022,

um 10.30 Uhr Gottesdienst in Farnroda

Kirchenchor

Nach Vereinbarung

Seniorenkreis im Pfarrhaus Farnroda

Mittwoch, 4. Mai 2022, um 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag in Wutha

Mittwoch, 11. Mai 2022, um 15.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim

Mittwoch, 18. Mai 2022, um 10.00 Uhr

Friedensgebet

Kirche Farnroda – mittwochs 18.00 Uhr

Bankverbindung

EKK Eisenach, BLZ 520 604 10, Konto 8004269
IBAN: DE96 5206 0410 0008 0042 69, BIC: GENODEF1EK1
Es wird ein Kirchgeld von monatlich 3,50 € erbeten.

Kirchengemeinde Schönau

Sonntag, 1. Mai 2022,

um 10.00 Uhr Gottesdienst in Schönau

Sonntag, 15. Mai 2022,

um 9.00 Uhr Gottesdienst in Kälberfeld

Sonntag, 15. Mai 2022,

um 10.30 Uhr Gottesdienst Konfirmandenvorstellung in Schönau

Kirchenchor

Nach Vereinbarung!, Kontakt Frau Weiß, Tel. (036921) 31990
montags um 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Musikunterricht

Nach Vereinbarung mit Frau Hoensch, jeweils Donnerstag
Tel. 03691/610 647

Bankverbindung

EKK Eisenach, BLZ 520 604 10, Konto 8010250
IBAN: DE17 5206 0410 0008 0102 50, BIC: GENODEF1EK1
Es wird ein Kirchgeld von monatlich 3,50 € erbeten.

Kirchgemeinde Mosbach

Samstag, 7. Mai 2022,

um 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 23. Mai 2022,

um 10.00 Uhr Festgottesdienst 825 Jahre Mosbach

Frauenkreis

Dienstag, 17. Mai 2022, um 14.00 Uhr, in der „Frischen Quelle“

Friedensgebet

Kirche Mosbach – dienstags 18.00 Uhr

Bankverbindung

EKK Eisenach, BLZ 520 604 10, Konto 8004331
IBAN DE71 5206 0410 0008 0043 31, BIC GENODEF1EK1
Es wird ein Kirchgeld von monatlich 3,50 € erbeten.

AMTLICHER TEIL

Jagdgenossenschaft Wutha-Farnroda

Bekanntmachung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wutha-Farnroda hat am 16.03.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes

Die Jagdgenossen wählen Herrn Stefan Liebetrau für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis 31.03.2024 in den Jagdvorstand als Beisitzer.

Der Beschluss wurde mit Stimmen- und Flächenmehrheit angenommen.

Auszahlung des Reinertrages

Der Reinertrag für die Jagdjahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 wird in diesem Jahr an die Jagdgenossen ausgezahlt.

Die Jagdgenossen müssen ihre Ansprüche beim Jagdvorsteher mit Flächennachweis geltend machen. Ein Aufruf dazu ergeht als Veröffentlichung in der Hörsel-Zeitung.

Der Anspruch auf Auszahlung des Reinertragsanteiles erlischt 6 Monate nach Veröffentlichung.

Nicht beanspruchte Reinertragsanteile gehen danach in das Genossenschaftsvermögen über.

Die nächste Auszahlung des Reinertrages erfolgt wieder in drei Jahren, also ab 01.05.2025.

Der Beschluss wurde mit Stimmen- und Flächenmehrheit angenommen.

Verwendung von Rücklagen

Die Jagdgenossenschaft stellt zusätzlich einen finanziellen Betrag für ein Projekt zur Rehkitzrettung bei der Grasmahd in Aussicht.

Der Beschluss wurden mit Stimmen- und Flächenmehrheit angenommen.

Wutha-Farnroda, den 15.04.2022

gez. E. Wolf, Jagdvorsteher

GEMEINDLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe der geplanten Sitzungen des Gemeinderates und dessen Ausschüsse



Die Sitzungen des Gemeinderates, Hauptausschusses und Bauausschusses sowie der Ortschaftsräte sind öffentlich. Die geplanten Sitzungstermine können Sie auch unter www.wutha-farnroda.de einsehen.

Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden in den folgenden

Bekanntmachungskästen, die Sitzungen des Ortschaftsrates in dem Bekanntmachungskasten des jeweiligen Ortsteiles amtlich bekannt gemacht.

- **Hauptstraße 9-11, Farnroda**, Sailerhäuschen (Uhr)
- **Eisenacher Straße 49, Wutha**, vor dem Verwaltungsgebäude

- **Ringstraße 20, Mölmen**, vor dem Parkplatz am Gehweg
- **Kreuzung Waldbadstraße - Theo-Neubauer-Straße 45, OT Mosbach**,
- **Hörseltalstraße, OT Schönau**, Bushaltestelle vor dem Bahnhof Schönau
- **Auf der Hutweide, OT Kahlenberg**, Kreuzung „Auf der Hutweide“/„Ortsstr.“

Geplante Sitzungen (Änderungen vorbehalten):

- **03.05.2022, 19.00 Uhr**
Sitzung des Bauausschuss
im Mehrzweckraum der Hörselberghalle, Ruhlaer Straße 43-45

Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den amtlichen Bekanntmachungskästen.

Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer

1. Der Gemeinderat Wutha-Farnroda hat in seiner Sitzung am 24.02.2022 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 320 v. H. und B auf 450 v. H. für das Kalenderjahr 2022 festgesetzt.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2021 ist damit keine Veränderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2022 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Meßbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes - GrStG - vom 07. August 1973 (BGBl. I S.965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den im zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Soweit der Gemeindekasse ein Abbuchungsauftrag/SEPA Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen.

Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet.

Die für die Veranlagung notwendigen Unterlagen können in der Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda, Eisenacher Straße 49, 99848 Wutha-Farnroda, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

2. Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Mietwohngrundstücke und Einfamilienhäuser nach der Ersatzbemessungsgrundlage gemäß § 42 GrStG: Für solche Grundstücke ist die Steueranmeldung für jedes Kalenderjahr bis zum 1. Fälligkeits-tag der Grundsteuer abzugeben (§ 44 Abs. 3 GrStG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda, Eisenacher Straße 49, 99848 Wutha-Farnroda, einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Verwaltungsgericht Meiningen, Lindenallee, 98617

Meiningen, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Wutha-Farnroda) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder Abschrift beigelegt werden.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Wutha-Farnroda, 01.04.2022
Schlothauer
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Wutha-Farnroda für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 26, 55, 57 ThürKO erläßt die Gemeinde Wutha-Farnroda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt, er schließt

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen	10.271.600 €
und Ausgaben mit	10.271.600 €
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen	1.758.910 €
und Ausgaben mit	1.758.910 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 3.638.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgelegt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v.H.
 - für die Grundstücke (B) 450 v.H.
- Gewerbesteuer 420 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 800.000,00 € festgesetzt.

§ 6

- Es gilt der vom Gemeinderat am 24.02.2022 beschlossene Stellenplan.

- Als erheblich gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO gelten:

a) im Verwaltungshaushalt	
- überplanmäßige Ausgaben ab	10.000,00 € je Haushaltsstelle
- außerplanmäßige Ausgaben ab	5.000,00 € je Haushaltsstelle
b) im Vermögenshaushalt	
- überplanmäßige Ausgaben ab	20.000,00 € je Haushaltsstelle
- außerplanmäßige Ausgaben ab	10.000,00 € je Haushaltsstelle

- Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die nach § 6 Abs. 2. beschlossen bzw. genehmigt wurden, sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

- Es gelten die in der Anlage aufgeführten Deckungsvermerke.

- Es gelten die in der Anlage aufgeführten Zweckbindungsvermerke.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Wutha-Farnroda, den 05.04.2022
Gemeinde Wutha-Farnroda
J. Schlothauer
Bürgermeister

- Siegel -

Auslegung Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Wutha-Farnroda

Laut Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Wartburgkreis vom 01.04.2022 wird die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 zugelassen.

Gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO kann der Haushaltsplan 2022 für zwei Wochen

vom 02.05. bis 13.05.2022

während der Sprechzeiten

Montag, Dienstag,	
Donnerstag und Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

(Mittwoch geschlossen)

im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda, Eisenacher Straße 49, eingesehen werden.

Weiterhin kann bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Haushaltsplan in der Gemeindeverwaltung, Eisenacher Straße 49, zu den o.g. Zeiten eingesehen werden.

Wutha-Farnroda, den 19.04.2022
Schlothauer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

GEMEINDEVERWALTUNG
WUTHA-FARNRODA



Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda sucht
zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

zwei Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Erledigung aller anfallenden Tätigkeiten im kommunalen Bauhof
- Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Spielplätze
- Reinigung und Wegeunterhaltung der Straßen im Gemeindegebiet
- Pflege an Gewässern
- Winterdienst
- Unterhaltungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
- Friedhof: Grasmahd, Pflege von Grabanlagen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem landschaftspflegerischen Beruf
- Berufserfahrung ist wünschenswert
- Besitz des Pkw-Führerscheins, wünschenswert Klasse C1E
- Befähigungsnachweise zum Führen motorisch angetriebener Arbeitsmaschinen und -geräte
- Fähigkeiten zur fachübergreifenden, konstruktiven und kollegialen Zusammenarbeit
- Selbstständiges, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit (Wochenendarbeit/ Feiertags/ Nachts) sowie zur Ableistung von Ruf- und Bereitschaftsdiensten

Wir bieten Ihnen:

- Selbstständige Tätigkeit in einem interessanten und abwechslungsreichen Aufgabengebiet
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD-VKA
- Altersvorsorgemaßnahme durch die Zusatzversorgungskasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie Ihr Know-how und Engagement bei dieser spannenden Tätigkeit einbringen möchten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis 20.05.2022** an:

**Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
Hauptamt / Personal
Eisenacher Straße 49
99848 Wutha-Farnroda**

oder per Email an: personal@wutha-farnroda.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden.

Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden. Unsere Datenschutz-Hinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

GEMEINDEVERWALTUNG
WUTHA-FARNRODA



Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
sucht **ab sofort**

**einen Fachangestellten (m/w/d)
für Bäderbetriebe**

in Teilzeit oder Vollzeit möglich

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Aufsicht und Betreuung des Badebetriebes und der Badegäste
- Überwachung der technischen Anlagen und der Wasserqualität
- Pflege und Reinigung der bädertechnischen Einrichtungen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ihr Profil:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe
- Rettungsschwimmerabzeichen in Silber wird vorausgesetzt
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie zum Einsatz an Wochenenden und Feiertagen
- Besucherfreundliches Auftreten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, selbständige Arbeitsweise und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige Tätigkeit in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD
- ergänzende Altersvorsorgemaßnahme durch die Zusatzversorgungskasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie Ihr Know-how und Engagement bei dieser spannenden Tätigkeit einbringen möchten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **20.05.2022** an:

**Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
Hauptamt / Personal
Eisenacher Straße 49
99848 Wutha-Farnroda**

oder per Email an: personal@wutha-farnroda.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden.

Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden. Unsere Datenschutz-Hinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

**GEMEINDEVERWALTUNG
WUTHA-FARNRODA**



Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
sucht für die Badesaison 2022
(Juni bis August) für unser Freibad in Mosbach

2 Rettungsschwimmer (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Wasseraufsicht und Überwachung des Badebetriebes unter Leitung der Schwimmmeisterin
- Betreuung der Besucher und Badegäste
- Mithilfe bei Reinigung und Aufräumarbeiten

Ihr Profil:

- Mindestalter 18 Jahre
- Rettungsschwimmabzeichen in Silber, nicht älter als 2 Jahre (oder Sie sind bereit, dies abzulegen, Kostenübernahme durch die Gemeinde Wutha-Farnroda möglich)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Schichtarbeit, auch an Wochenenden und Feiertagen
- hohe Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft sowie selbstständige, aber auch teamorientierte Grundeinstellung

Wir bieten Ihnen:

- befristetes Arbeitsverhältnis (30h/ Woche nach Bedarf)
- eine vielseitige Tätigkeit
- leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD
- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarung von Familie und Beruf
- ergänzende Altersvorsorgemaßnahme durch die Zusatzversicherungskasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie Ihr Know-how und Engagement bei dieser spannenden Tätigkeit einbringen möchten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 20.05.2022 an:

**Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
Hauptamt / Personal
Eisenacher Straße 49
99848 Wutha-Farnroda**

oder per Email an: personal@wutha-farnroda.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden. Unsere Datenschutz-Hinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNGEN-ANDERE-BEHÖRDEN

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha und des Wartburgkreises hat zum Stichtag 01.01.2022 auf Grundlage der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Im Geoportal Thüringen (www.geoportal-th.de) sind die Bodenrichtwerte kreisweise oder thüringenweit im Shape-Format erhältlich. In eigene Geoinformationssysteme können die Daten auch als Web Map Service (WMS) bzw. als Web Feature Service (WFS) integriert werden. Der Freistaat Thüringen gestattet die kostenfreie kommerzielle und nichtkommerzielle Weiterverwendung der Bodenrichtwerte.

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschrift:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha und des Wartburgkreises

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

Verbandsschau des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel-Nesse im Frühjahr 2022

Der Gewässerunterhaltungsverband **Hörsel/Nesse** führt die jährliche Verbandsschau **gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Hörsel/Nesse** auf Grundlage der §§ 44 und 45 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände - Wasserverbandsgesetz - WVG) im Frühjahr 2022 durch.

Als Schaubeauftragte des **GUV Hörsel/Nesse** wurden **Herr Silvio Beese, Bert Schwachheim, Peter Pirl und Marko Bätzel** benannt.

Die Verbandsschau im Frühjahr 2022 ist abschnittsweise an folgenden Fließgewässern:

- Bieberbach (Gemarkungen Großenbehringen, Wolfbehringen, Oesterbehringen)
- Espich (Gemarkungen Oesterbehringen, Großenbehringen)
- Erbstrom (Gemarkungen Wutha, Farnroda)
- Deubach (Gemarkungen Schönau a. d. Hörsel, Deubach)
- Struthgraben (Gemarkung Wolfsburg-Unkeroda)
- Kleine Suhl, Wiesiggraben (Gemarkungen Horschlitt, Gospenroda)
- Suhl (Gemarkungen Lindigshof, Burkhardtroda, Ettenhausen/Suhl)
- Böber (Gemarkungen Großenlupnitz, Beurenfeld, Bollero da, Berka v. d. Hainich, Neukirchen)

im Zeitraum: 17. KW bis 19. KW 2022 vorgesehen.

Bei Durchführung der Verbandsschau der Gewässer II. Ordnung entsteht die Notwendigkeit, in den Ortslagen Behringen, Schönau an der Hörsel, Deubach, Wolfsburg-Unkeroda, Horschlitt, Gospenroda, Lindigshof, Burkhardtroda, Ettenhausen a. d. Suhl, Großenlupnitz, Beuernfeld, Bollero da, Berka vor dem Hainich, Neukirchen und Wutha-Farnroda Grundstücke durch die Schaukommission und die Schaubeauftragten zu betreten. Das Betretungsrecht ist gesetzlich geregelt und begründet sich in § 101 Abs. 1 WHG.

Durch die öffentliche Bekanntgabe über Gewässer- und Verbandsschau und das Betretungsrecht werden hiermit laut § 74 Abs. 6 ThürWG die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der anliegenden Grundstücke und Gewässer informiert. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen sind einsehbar auf den Internetseiten des GUV Hörsel/Nesse www.guv-hoersel-nesse.de hier unter Aktuelles à Veranstaltungen & Termine.

Ansprechpartner für die Verbandsschau des **GUV Hörsel/Nesse** ist **Herr Schwachheim** (Tel. 036253-260790).



Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Wutha-Farnroda

Herausgeber: Gemeinde Wutha-Farnroda, Eisenacher Str. 49, 99848 Wutha-Farnroda, E-Mail: info@wutha-farnroda.de · Internet: www.wutha-farnroda.de **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Schlothauer, Gemeinde Wutha-Farnroda, Eisenacher Str. 49 in 99848 Wutha-Farnroda, Tel.: 036921/ 915-0 · Fax: 036921/ 915-40, E-Mail: hoerselzeitung@wutha-farnroda.de **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farb-

abweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. Über Termin, Rahmen und Umfang der Veröffentlichungen entscheidet der Herausgeber. Texte und Bilder, wenn möglich in digitaler Form einreichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Rückgabe der eingereichten Unterlagen und Datenträger nicht möglich ist. Der Abdruck sämtlicher Bild- u. Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.